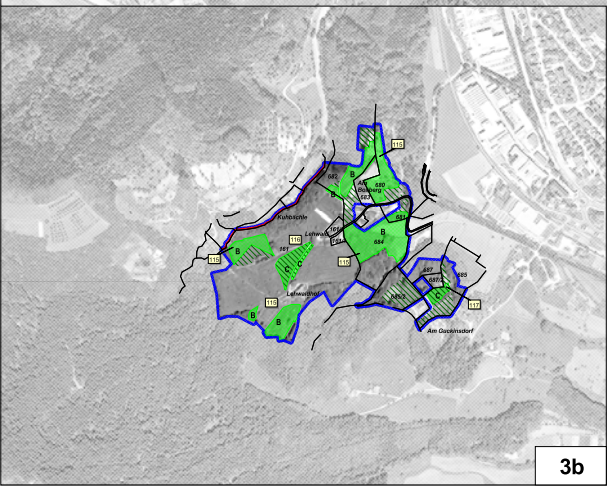
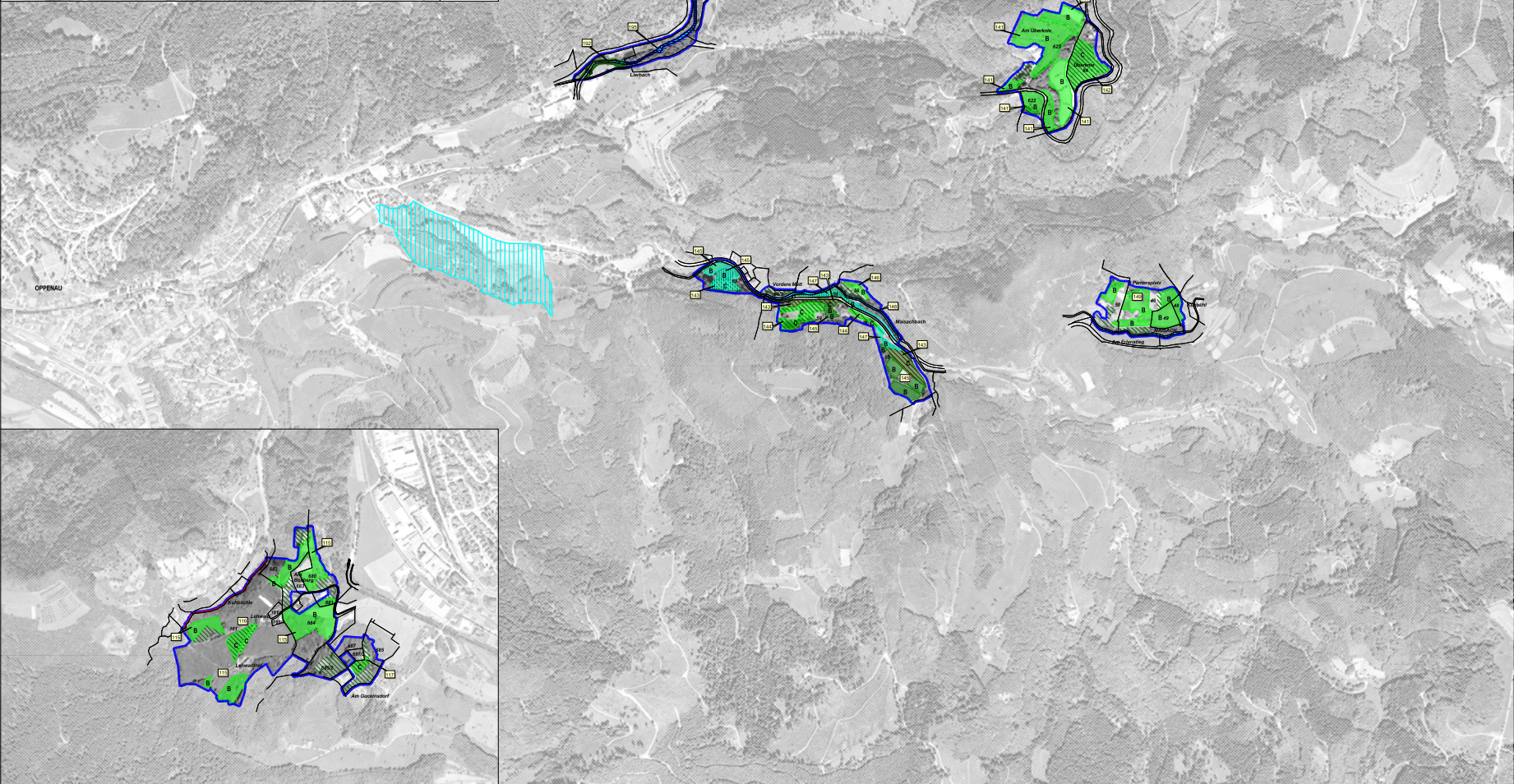
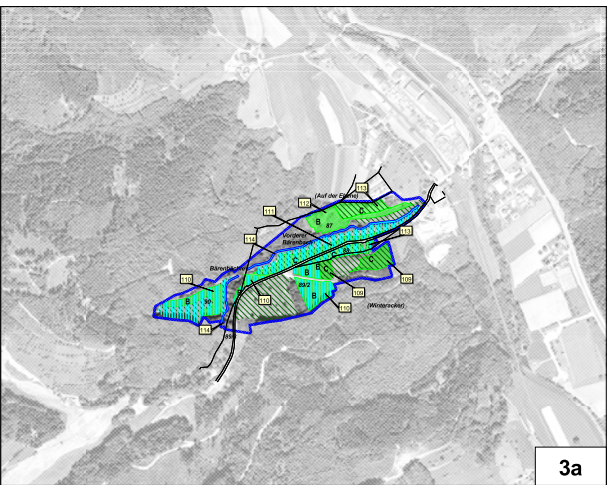


Natura 2000-MaP "Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau"



Legende

Lebensraumtypen: Bestand und Erhaltungsziele

	Fließgewässer mit Wasservegetation: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A/B/C)	3280
	Trockene empfindliche Heiden: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (B)	4000
	Anenwiese, montane Borstgraswälder: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A/B)	6230
	Fauche Hochstaudenfluren: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A/B/C)	6411
	Magere Flachland-Mähwiesen: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A/B/C)	6510
	Berg-Mähwiesen: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A/B/C)	6520
	Silkefuchsschäbchen: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A/B)	8150
	Silkefuchsschäbchen mit Fuchsschilfvegetation: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A/B)	8220
	Schluff- und Hangrutschwälder: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (A)	9180
	Auwälder mit Eiche, Buche, Wald: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands (B/C)	91E0
	Nummer (siehe 3. Ziffer) der Erhaltungskategorie (nur Offenland) (siehe Erhaltungskategorie in Anhang des MAP-Berichts)	

Lebensraumtypen: Entwicklungsziele (Übersignaturen)

	Fließgewässer mit Wasservegetation (B/C): Entwicklung naturnaher Ufervegetation am Lufthoch	3280
	Trockene empfindliche Heiden (Nicht-LRT-Fläche): Vergrößerung der bestehenden Heidefläche auf der Solbrunnlepp	4000
	Borstgraswälder (Nicht-LRT-Fläche): Entwicklung eines mindestens guten Erhaltungszustands	6230
	Magere Flachland-Mähwiesen (C): Entwicklung eines mindestens guten Erhaltungszustands	6510
	Magere Flachland-Mähwiesen (Nicht-LRT-Fläche): Entwicklung des LRT 6510	6510
	Berg-Mähwiesen (C): Entwicklung eines mindestens guten Erhaltungszustands	6520
	Berg-Mähwiesen (Nicht-LRT-Fläche): Entwicklung des LRT 6520	6520
	Silkefuchsschäbchen (A/B): Verminderung der Beschattung und Einrichtung von Pufferzonen	8150
	Silkefuchsschäbchen (A/B): Entwicklung weiterer Fuchsschilfvegetation	8220
	Schluff- und Hangrutschwälder: Verbesserung einzelner Kriterien (Habitateigenschaften) und Vergrößerung der LRT-Fläche im Lufthoch	9180

Arten: Bestand und Erhaltungsziele

	Dunkler Wasservogel-Anwesenheit: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands der Art und ihrer Lebensstätte (C)	1001
	Steinbock (nicht bewertet): Erhaltung der Populationen der Art und ihrer Lebensstätten	1003
	Wanderratze (nicht bewertet): Erhaltung des Brutvorkommens der Art und ihrer Lebensstätte	A100
	Rauflurkauz: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands der Art und ihrer Lebensstätte (B)	A220
	Schwarzspecht: Erhaltung des derzeitigen Erhaltungszustands der Art und ihrer Lebensstätte (B)	A230

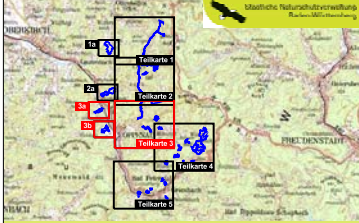
Arten: Entwicklungsziele

	Heller und Dunkler Wasservogel-Anwesenheit (potenzielle Habitate ohne Artnachweis): Entwicklung eines mind. guten Erhaltungszustands im Gebiet durch Schöpfung potenzieller Habitate auf Mähwiesen mit Großem Wasservogel	1009
	Dunkler Wasservogel-Anwesenheit: Ausweitung eines Populations im Sinne der Landschaftsobjektive (LPO) zur Förderung der Art in Fuchsschilfen entlang der Malsch bei Oppenau	1009
	Rauflurkauz und Schwarzspecht: Weitere Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands (B) der Arten und ihrer Lebensstätten im NSG "Eckenfels"	A220
	Schwarzspecht: Weitere Verbesserung des derzeitigen Erhaltungszustands (B) der Arten und ihrer Lebensstätten im NSG "Eckenfels"	A230

Erhaltungszustand: A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich / beschränkt

Grenze des FFH-Gebiets (der innere Rand der blauen Linie stellt die Grenze dar)

Grenze des Vogelschutz-Teilgebiets (SPA)



Managementplan
 für das FFH-Gebiet 7515-342
 "Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau"
 und das Vogelschutz-Gebiet 7415-641
 "Nordschwarzwald", Teilgebiet "NSG Eckenfels"

**Bestands- und Zielekarte
 Lebensraumtypen und Arten**
 Teilkarte 3

Bearbeiter: INJULA - F.J. Schiel & Dr. H. Hunger
 Gezeichnet: Dr. Holger Hunger
 Gefertigt: 15.11.2009
 Stand der Kartierung: 15.11.2009
 Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg
 Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (LUBW)

Das Projekt wird von der Europäischen Union (Natura 2000) unterstützt.